

Die Imperfectformen *pletē-a-chŭ*, *peč-a-a-chŭ*, *bi-ja-a-chŭ*, *gorē-a-chŭ*, *chval-ja-a-chŭ*, *pis-a-a-chŭ*, *kupovaachŭ* gegenüber den Aoristformen *pletochŭ*, *pekochŭ*, *bichŭ*, *gorēchŭ*, *chvalichŭ*, *pisachŭ*, *kupovachŭ* könnten leicht zur Ansicht führen, der spezifische Character des altslavischen Imperfects gegenüber dem Aorist sei in seiner ursprünglichen Form *ē*, und dieses sei, zwischen Verbalstamm und Suffix stehend, den jeweiligen Lautgesetzen gemäss verändert worden. Da jedoch *ē* im Altslavischen sowohl aus *aj* als auch aus *ja* entstanden sein kann, so fragt es sich, welches von beiden, ob *aj* oder *ja* als Urform des Zeichens des Imperfects angenommen werden müsse.

Gegen die Annahme *ē = ja* zu erklären, spricht schon die von uns gleich am Anfang citirte Form *pletēachŭ*, welche in diesem Falle nicht also, sondern *pleštaachŭ = plet-jaachŭ* lauten müsste. Ebenso wären Formen wie *vēdēachŭ* (Imperfect von *vēd* altind. *vid*) *dadēachŭ* (Imperfectum von *dad* = altind. *dā*) *jadēachŭ* (Imperfectum von *jad* = altind. *ad*) unmöglich, da sie nach den Lautgesetzen des Altslavischen *vēždaachŭ (= vędjaachŭ)*, *daždaachŭ (= dad-jaachŭ)*, *jaždaachŭ (= jad-jaachŭ)* lauten müssten.

Es bleibt also nichts anderes übrig als *ē = aj* zu erklären und den Präsensstämmen *vēd-*, *dad-*, *jad-*, *nesa-*, *pleta-* u. s. w. gegenüber Imperfectstämme *vędaja-*, *dadaja-*, *jadaja-*, *nesaja-*, *pletaja-* anzusetzen; Stämme, welche augenscheinlich mit dem Präteritalstamm des Litauischen und dem Imperfectstamm des Armenischen vollkommen zusammenfallen.

Auch in der lautlichen Behandlung dieser Imperfectstämme stimmen Altslavisch und Armenisch merkwürdigerweise in einem Punkte überein. Das Armenische lässt bei Stämmen, welche im Präsens *a* zeigen, das *j* neben demselben bestehen, während es bei Stämmen, welche im Präsens *e* zeigen das *j* mit diesem in *ē* (= *e + j* d. h. *a + j*) zusammenzieht. Das Altslavische zeigt denselben Vorgang. Überall, wo der auslautende Stammvocal als *a* auftritt, wurde *j* mit demselben nicht zusammengezogen, sondern wie bei der zusammengesetzten (pronominalen) Declination des Adjectivs (z. B. *novaago = novajego*) unversehrt erhalten und später elidirt, dagegen überall dort, wo der auslautende Stammvocal als *e*, *o* auftritt, wurde *j* mit demselben in *ē* (= *e + j* d. h. *a + j*) zusammengezogen. Aus *jaja*